

# Vom Staat finanzierte USA-Klassenfahrt

**Beitrag von „Bolzbold“ vom 6. November 2015 20:16**

Der Begriff "naiv", den der Lehrer laut Zeitungsartikel verwendet, ist schon dreist. Das hat nichts mit Naivität zu tun sondern mit vollständigem Realitätsverlust.

Der übliche Rahmen für Klassenfahrten in der Sek II liegt in NRW bei ca. 450 Euro. Näheres regelt die Schulkonferenz. Davon muss man fünf bis sieben Tage in mindestens Halbpension unterkommen UND (!) zusätzlich alle Eintritte und Zusatzkosten bestreiten.

Vor diesem Hintergrund, mehr aber noch vor dem Hintergrund der drei Schüler, die nicht mitgefahren sind (Schulpflicht, Schulveranstaltung?!) war das Verhalten der Lehrkraft mehr als peinlich. Dass ein Schulleiter bei klarem Verstand eine solche Kursfahrt genehmigt, ist für mich völlig unverständlich. Gerade Schulleitern müsste doch die Problematik chronisch klammer Stadtkassen und damit Schuletats bekannt sein...

Sind das nicht alles studierte Menschen, die zumindest auf dem Papier gezeigt haben, dass sie Hirn haben?